

Südafrika

Ab in die Wildnis per Minibus, Allrad und „Walking Safari“



Vielfältige **Landschaften**, großartige **Naturschutzgebiete** und ein mit über 250 Arten von Säugetieren und mehr als 900 Vogelarten **eindrucksvoller Tierreichtum** – Südafrika ist ein perfektes Safariland. Für einen besonders intensiven Eindruck von Landschaften, Fauna und Flora werden von vielen Camps **Pirschfahrten in offenen Fahrzeugen** angeboten, aber auch **Fußsafaris** in Begleitung erfahrener Ranger. Dabei wird vor allem auf Dinge geachtet, die vom Fahrzeug aus oft gar nicht zu sehen sind: die vielfältigen Spuren der Tiere, die bizarren Insekten, Bäume, Blumen und natürlich auch die bunte Vogelwelt. Selbst auf Großtiere wie Nashörner und Büffel kann man bei Fußsafaris treffen. Von den grandiosen **Drakensbergen** bis zum **Küstenfeuchtgebiet St. Lucia** führt die Safari. Neben den interessanten, tierreichen Schutzgebieten **Umfolozi**, **Hluhluwe** und **Mkuzi** wird natürlich auch der riesige **Kruger-Nationalpark** besucht. Wohnen werden Sie u.a. in **traumhaft gelegenen „Bushlodges“** inmitten der Schutzgebiete.

1. Tag: Abflug

Individueller Abflug am Abend.

2. Tag: Durban

Ankunft in **Durban** und Fahrt zu einem Gästehaus am **Indischen Ozean**.

3. Tag: Durban – Drakensberge

Fahrt in die Drakensberge. Ziel ist das **Giants-Castle-Wildreservat**, eine schöne Landschaft mit vielen **Felsüberhängen** und **Höhlen**, die den Ureinwohnern als Wohn- und Schutzraum dienten. Auf der Fahrt sehen Sie wahrscheinlich Bärenpawane, **Blessböcke** und **Paradieskraniche**.

4. Tag: Giant's Castle

Das Gebiet in der Nähe der riesigen Basaltberge Giant's Castle besitzt ein gutes Netz an Wanderwegen. Sie führen durch üppigen Galeriewald, über Heiden und Bergwiesen. Unterwegs sollten Sie nach **Bergriedböcken**, Klippspringern und Elenantilopen Ausschau halten. Interessant ist auch ein Besuch des **Main Cave**, wo **San-Felszeichnungen** von der Lebensweise der Ureinwohner erzählen.

5. Tag: Giant Castle – St. Lucia

Nach Verlassen der Drakensberge geht es wieder in Richtung Küste, wo das **Feuchtgebiet St. Lucia** besucht wird. Die riesige **Süßwasserlagune** wird von Flüssen

gespeist und hat auch eine Verbindung zum Meer. So gibt es sowohl süßwasser- als auch salzwasserabhängige Vogelarten in großer Zahl zu sehen.

6. Tag: St. Lucia

Bei einer **Bootsfahrt** im St. Lucia sind **Schreieeadler**, Rosapelikane, Flamingos, Goliathreiher und verschiedene List- und **Seeschwalbenarten** zu beobachten, außerdem Krokodile auf Sandbänken und **Flusspferde** in den Lagunen.

7. Tag: St. Lucia – Umfolozi

Die Fahrt geht weiter durch das **Zululand**. Tagesziel ist das Schutzgebiet Umfolozi, das vor allem für seine vielen **Breitmaulnashörner** bekannt ist.

8./9. Tag: Umfolozi

Neben Pirschfahrten werden im Umfolozi-Schutzgebiet auch **Wanderungen** in Begleitung von Rangern angeboten. Hier leben die schönen **Nyala-Antilopen**, Streifengnus, Elefanten, Löwen, **Büffel**, Kolosse wie Breitmaul- und Spitzmaulnashörner, aber auch Leichtgewichte

Hotel, Gästehaus, Bungalow

Kleingruppen mit 6 - 7 Teilnehmern

27.10. – 17.11.2012 01.09. – 22.09.2012

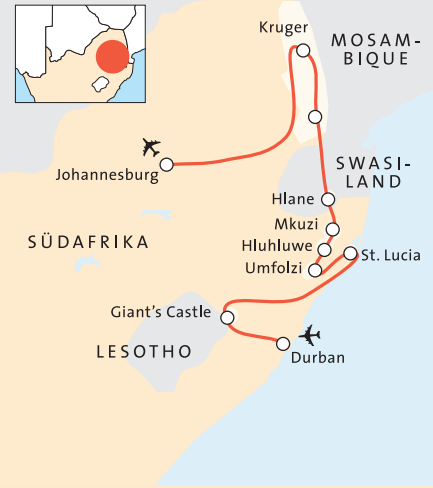
26.10. – 16.11.2013 31.08. – 21.09.2013

ab 3.180 € pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmeraufpreis 515 €

Privatreise zum Wunschtermin auf Anfrage

Verlängerungen: Kapstadt
Gästefarmen

Aktuelle Termine und Preise finden Sie im Beiheft sowie auf www.duma-naturreisen.de



wie Ducker. In den üppig grünen Tälern gibt es unzählige Vogelarten, darunter mehrere Geierarten, **Sattelstörche**, Heilige Ibis, **Glockenreiher**, Turakos. Und immer wieder hört man **Frankoline** und Perlhühner rufen.

10./11. Tag: Umfolozi – Hluhluwe

Beobachtungen im Hluhluwe-Schutzgebiet, das mit dem Umfolozi durch einen Korridor verbunden ist. Von **Beobachtungsständen** an Wasserlöchern sind die Tiere in Ruhe zu beobachten. Daneben gibt es wieder Pirschfahrten und „**Game Walks**“ mit Rangern. Man erfährt dabei einiges über das Spurenlesen, lernt Bäume kennen, bestimmte Vögel und pirscht sich auch an größere Tiere heran - manchmal sogar an Nashörner.

12./13. Tag: Hluhluwe – Mkuzi

Fahrt zum Mkuzi-Reservat. Dornbusch, Galeriewald, Trockenwald - das alles gibt es in diesem großen Schutzgebiet. Bekannt ist sein alter **Sykomoren-Wald**, in dem **Trompeterhornvögel** und Paviane leben. Das Mkuzi-Schutzgebiet besitzt außerdem mehrere **Beobachtungsplattformen**, und auf den Pirschfahrten werden die unterschiedlichen Biotope nach ihren Bewohnern abgesucht - darunter Nyalas, **Sunis**, Bergriedböcke, **Klippspringer**, Elenantilopen, Giraffen, Zebras, Streifengnus, Breit- und Spitzmaulnashörner, **Buschschweine**, Krokodile und Flusspferde.

14./15. Tag: Mkuzi – Hlane

Im Königreich **Swaziland** wird das Hlane Game Reserve besucht. Dornbuschsavanne, Trockengebiete und Akazienwälder prägen die Landschaft. Das Gebiet ist durchzogen von Trockenflüssen mit vielen Wasserstellen. Hier gibt es gute Chancen, zahlreiche Huftiere zu beobachten. Dazu gehören Büffel, **Leierantilopen**, Elenantilopen, Giraffen, **Pferde- und Rappenantilopen**, Große Kudus und Streifengnus.

16. Tag: Hlane – Kruger

Die Fahrt führt zunächst weiter durch das malerische, hügelige **Swaziland**. Unterwegs gibt es typische Swazi-Dörfer und farbenfrohe Märkte zu sehen. Danach geht es direkt zum **Kruger-Nationalpark**, eines der weltweit ältesten und größten Schutzgebiete.

17. - 20. Tag: Kruger-Nationalpark

Die Ausflüge im Kruger-Nationalpark zählen sicherlich zu den Höhepunkten dieser Reise. Offene Grassavannen, dichter Akazienbusch, mit Baobabs bestandene Trockengebiete und Galeriewälder mit riesigen Sykomoren bilden die Hauptvegetationszonen. Sie bieten Lebensraum für **Elefanten**, Breitmaul- und Spitzmaulnashörner, Giraffen, Zebras, Büffel, **Streifengnus**, Rappen- und Pferdeantilopen, Impalas, **Wildhunde**, **Leoparden**, Löwen und **Schakale**. An den Flussläufen sind Flusspferde, Krokodile und zahlreiche Vögel zu entdecken: Textor- und **Cabanis-Weber** hängen ihre Nester an die Bäume, Grau- und **Riesenfischer** stürzen nach Beute ab. In einem der Camps besteht auch die Möglichkeit, an einer **Nachtpirsch** teilzunehmen. Das Dunkel wird mit Scheinwerfern abgesehen, bis reflektierende Augenpaare die Tiere verraten. Meist sind Eulen, **Ginsterkatzen** und **Buschbabys** zu sehen, manchmal erfasst das Licht aber auch einen Leopard.

21. Tag: Kruger NP – Johannesburg

Genießen Sie noch einmal die afrikanische Morgenstimmung im Camp. Anschließend geht die Fahrt durch bergige Landschaft, Wälder und über die Bergpässe des Highveld in Richtung **Johannesburg**. Dort können Sie sich in einem Hotel noch einmal erfrischen und umziehen, bevor Sie zurück nach Deutschland fliegen.

22. Tag: Ankunft



Eingeschlossene Leistungen:

- Übernachtung in Doppelzimmern und Doppelzelten von Gästehäusern, Lodges und Buschlodges
- Durban und Johannesburg Frühstück, sonst Vollpension
- Alle Transfers
- Alle Eintrittsgebühren
- Exkursionen laut Programm
- Fensterplatz im Wagen
- Informationsmaterial
- Deutsche Reiseleitung ab Durban bis Johannesburg

Nicht eingeschlossen: Internationale Flüge, die wir Ihnen auf Wunsch zu tagesaktuellen Tarifen vermitteln; Flughafengebühren. Getränke, übrige Mahlzeiten.

Die vorgesehenen Unterkünfte sind auf unserer Internetseite aufgeführt.

Visum: Nicht erforderlich
Impfung: Keine vorgeschrieben

Hinweis: Lesen Sie die Safariseiten 8 – 11 sowie die Infos und Reisebedingungen auf den Seiten 164 – 167.